Start-ups

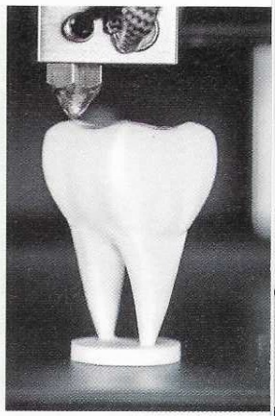
A16 Erfolgreiche Start-ups

a) Bilden Sie Dreiergruppen. Jedes Gruppenmitglied liest einen Text und ergänzt die fehlenden Verben in der passenden Form. Danach stellen alle ein Start-up in der Gruppe vor.

KUMOVIS

anpassen • sein • zusammensetzen • forschen • kennenlernen • entwickeln • zuschneiden • beitragen • nehmen • vertreiben

Das Start-up Kumovis .....(1) und .....(2) 3D-Druck-Ökosysteme, die auf die Anforderungen regulierter Märkte, insbesondere der Medizintechnik .....(3) sind. Damit lassen sich zum Beispiel chirurgische Instrumente, aber auch Schädelplatten oder Wirbelsäulenimplantate an den individuellen Bedarf des Patienten .....(4). Das Team von Kumovis .....(5) sich aus Spezialistinnen und Spezialisten .....(5), die sich am Lehrstuhl für Medizintechnik an der Technischen Universität München (TUM) .....(6) und dort gemeinsam .....(7) haben. Die Gründer/-innen kommen daher sowohl aus den Bereichen des Wirtschaftsingenieurwesens sowie der Elektro- und Informationstechnik als auch der Medizintechnik, was zur Stärke des Top Start-ups .....(8). Seit Mitte 2019 .....(9) der erste 3D-Drucker des Start-ups auf dem Markt und die ersten Maschinen wurden bereits in Betrieb .....(10).



HORIZN STUDIOS

spezialisieren • sichern • bieten • zählen • weiterwachsen • ausstatten • überzeugen • gründen • erreichen • verkaufen • geben

Horizn Studios wurde 2015 .....(1) und .....(2) heute zu den Top Start-ups in Deutschland. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung von neuartigen Gepäckstücken .....(3), die einige Besonderheiten .....(4), zum Beispiel integrierte Powerbanks. Es .....(5) auch spezielle Taschen für Notebooks und Smartphones, die mit GPS-Modulen .....(6) sind. Und das sind nur einige der neuen Funktionen, mit denen die modernen Gepäckstücke die Kundinnen und Kunden .....(7). Im ersten Jahr .....(8) die erfolgreichen Gründer von Horizn Studios mehr als 10 000 Stück und kamen dadurch zunächst mit der Produktion nicht mehr nach.

Mithilfe zahlreicher Investoren konnten sich die Gründer aus Deutschland 10 Millionen Euro Investitionskapital .....(9). Inzwischen hat das innovative Start-up nach eigenen Angaben achtstellige Umsätze .....(10) – und diese .....(11) bei dem deutschen Start-up .....(11).

HOLIDU

ermöglichen • beschäftigen • finden • erweitern • profitieren • setzen • helfen • abschließen • erleichtern • befinden • bekommen

Das 2014 gegründete Start-up Holidu hat sich zum Ziel .....(1), das Suchen und Buchen von Ferienwohnungen zu .....(2). Mit einer Suchmaschine für Ferienhäuser und -wohnungen wollen die Gründer Reisenden .....(3), die ideale Unterkunft zum niedrigsten Preis zu .....(4). Doch nicht nur die Reisenden, sondern auch die Anbieter sollen von der Suchmaschine .....(5). Mittels der Softwarelösung Bookiply .....(6) das Unternehmen den Ferienhausvermietern, mit weniger Aufwand mehr Buchungen zu .....(7). 2019 konnte das Start-up der erfolgreichen Gründer durch namhafte Investoren eine Finanzierung über 40 Millionen Euro .....(8). Ein Jahr später wurde die Summe um fünf Millionen Euro .....(9). Das Start-up .....(10) sich auf Wachstumskurs und .....(11) mittlerweile über 220 Mitarbeitende.

b) Lesen Sie Ihren Text laut vor. Die anderen kontrollieren die Ergebnisse mithilfe des Lösungsteils.

c) Ergänzen Sie die passenden Adjektive. Achten Sie auf die Endungen.

niedrigst- • individuell • namhaft • neuartig • achtstellig • reguliert • gemeinsam • integriert • chirurgisch

- ein *neuartiges* Gepäckstück
1. ..... Powerbanks
2. ..... Umsätze
3. der ..... Preis
4. ..... Investoren
5. ..... Märkte
6. der ..... Bedarf
7. ..... Instrumente
8. ..... Forschung

A17 Ein Start-up vorstellen

Recherchieren Sie im Internet und stellen Sie ein Start-up aus Ihrem Heimatland und dessen Produkt(e) vor.

Sprechen Sie u. a. über folgende Punkte:

Gründung/Gründungsteam | Produkt bzw. Dienstleistung | Besonderheiten | Zukunftsaussichten | Mark

A18 Podcast: Berufseinstieg als Gründerin

a) Hören Sie Teil 1 eines Berichts und ergänzen Sie während des Hörens oder danach die Informationen. Lesen Sie zuerst die Sätze.

13

Elisa traute es sich lange nicht zu – nun leitet sie ein eigenes Robotik-Unternehmen. Im Podcast erzählt sie, was sie sich vorher einfacher vorgestellt hat und wie ihr Leben jetzt läuft.

1. Vor der Start-up-Gründung dachte Elisa, dass sie ..... *(eine Angabe)*
2. Stattdessen versuchte sie, ... zu durchdringen.
3. Die meisten Informationen zu den vielen Formalitäten .....
4. Elisa wollte schon ..... Unternehmerin werden.
5. Sie hat aber die Firma erst ..... gegründet.
6. Sie lernte ihren Co-Gründer über ein ..... kennen.
7. Im Juli 2021 gingen sie zum Notar und .....
8. Die Geschäftsidee ist es, ... zu bauen.
9. Die Software kann genau auf ..... der Unternehmen angepasst werden.
10. Zu Elisas Job gehört die Vorstellung der Firma und .....
11. Als Leiterin kümmert sie sich vor allem um .....
12. Zu den Kundinnen und Kunden zählen Universitäten oder ..... Unternehmen.

b) Sagen Sie es anders. Verwenden Sie dazu die passenden Synonyme. Nicht alle Vorgaben passen.

gern tun wollen • starten • kein Vertrauen haben • Kontakt aufnehmen • zusätzlich besorgen • besuchen • zusammenbauen • wagen • lustlos sein

1. sich etwas nicht trauen .....
2. auf etwas Bock haben* .....
3. mit etwas richtig loslegen .....
4. etwas zukaufen müssen .....
5. einen Roboter basteln .....
6. Ein Unternehmen kam auf uns zu. .....

* umgangssprachlich

14

c) Hören Sie Teil 2 und beantworten Sie die Fragen in Stichpunkten. Lesen Sie zuerst die Fragen.

1. Welche Aufgaben könnten Roboter in Zukunft übernehmen? *(zwei Angaben)*

   .....

   .....

2. Wie viel Gehalt zahlt sich Elisa?

   .....

3. Welche Auswirkungen hat die Arbeit auf ihre Freizeit?

   .....

   .....

   .....

4. Welche Probleme sind im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgetreten? *(zwei Angaben)*

   .....

   .....

d) Hören Sie beide Teile nochmals und kontrollieren Sie Ihre Lösungen.

e) Geben Sie einige positive und negative Erfahrungen aus dem Bericht wieder. Was würde Sie selbst am meisten stören oder motivieren?

f) Lesen Sie den veränderten Teil 1. Wählen Sie die passende Ergänzung.

- vor – bevor – davor
1. anführen – leiten – führen
2. während – nach – zu
3. vertiefen – verstehen – beschäftigen
4. sowohl – nicht nur – unbedingt
5. wissen – auskennen – beherrschen
6. Wissen – Erfahrung – Mut
7. An der Stelle – Während – Statt
8. bestärkte – kräftigte – ermunterte
9. seitdem – solange – nachdem
10. darauf – darin – davon
11. deren – dessen – denen
12. mit denen – nach denen – auf die

Für Elisa gibt es nichts Schlimmeres als die Buchhaltung. *Bevor* sie ihr Start-up gründete, hatte sie genaue Vorstellungen von ihren Tätigkeiten: Vorträge über Robotik halten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....(1). Doch sie musste sich .....(2) ihrer Arbeitszeit mit dem deutschen Steuerrecht .....(3). Als Gründerin sollte sie sich .....(4) im Kerngeschäft als auch bei den Formalitäten, zum Beispiel der Arbeitssicherheit, ...(5). Bei den Formalitäten erhielt sie keinerlei Unterstützung, sie recherchierte die meisten Informationen selbst. Elisa fehlte der .....(6), direkt nach der Schule eine Firma zu gründen. .....(7) einer Firmengründung folgte nach der Schule zunächst ein Studium. Der Austausch mit anderen in einem Karrierenetzwerk .....(8) sie darin, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Aber erst, ...(9) sie ihren Co-Gründer 2020 getroffen hatte, setzte sie sich intensiver mit der Gründung einer Firma für Robotik auseinander. Die Geschäftsidee bestand .....(10), individuelle Roboter zu bauen, ...(11) Sensoren und Motoren kundenorientiert gestaltet werden. Elisa spricht mit den Kundinnen und Kunden über deren Bedürfnisse, ...(12) dann auch die Software zugeschnitten wird.

g) Lesen Sie Auszüge aus Teil 2. Finden Sie die passenden präpositionalen Ergänzungen und Angaben. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.

für Menschen • zur Arbeit • als Workaholic • von Kranken • bei ihren Tätigkeiten • zum Alltag • zu dieser Entwicklung • an Angestellte • mit den 2 000 Euro netto • mit Freunden • am Herzen • für meine Miete • von unseren Beschäftigten • an Robotern

In der Zukunft werden Roboter noch mehr .....(1) gehören. Es wird zum Beispiel .....(2) geforscht, die .....(3) einkaufen gehen oder die Pflege .....(4) übernehmen. Außerdem arbeiten viele Menschen noch immer in Jobs, die sie körperlich krank machen – Technik kann sie .....(5) unterstützen. Und ich will meinen Teil .....(6) beitragen. In den ersten Monaten zahlte ich mir selbst ein Gehalt von 450 Euro aus. Das reichte nicht mal .....(7). Jetzt komme ich .....(8) im Monat gut aus. Ich habe nur noch wenig Zeit, um mich .....(9) zu treffen. .....(10) würde ich mich nicht bezeichnen, der Begriff klingt so negativ. Es ist doch etwas Positives, wenn man so intensiv für etwas arbeitet, das einem .....(11) liegt. .....(12) verlange ich solche Arbeitszeiten aber natürlich nicht. Als Chefin kann man nicht immer nur nett sein. Ich habe auch negative Erfahrungen mit Mitarbeitenden gemacht, etwa wenn sie mehrere Wochen nicht .....(13) kamen. Das Start-up ist mein Baby und meine Existenz. Deshalb muss ich auch mal unliebsame Entscheidungen treffen und zum Beispiel .....(14) unbeliebte Aufgaben vergeben oder Projekte einstampfen.

A19 Warum Start-ups scheitern

a) Wie viele Start-ups scheitern? Welche Gründe könnte es dafür geben? Besprechen Sie die Fragen in Gruppen und präsentieren Sie die wichtigsten Ergebnisse. Vergleichen Sie Ihre Vermutung mit den Angaben im Lösungsteil.

b) Hier werden Gründe zum Scheitern von Start-ups genannt. Ordnen Sie die Angaben den Prozentzahlen zu. Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit dem Lösungsteil und Ihren eigenen Vermutungen in Teil a).

Die Qualität der Produkte ist nicht überzeugend. • finanzielle Probleme (falsche Kalkulation der Kosten, zu wenig Startkapital) • falsche Einschätzung der Marktnachfrage • Das Produkt wird zu einem falschen Zeitpunkt eingeführt. • rechtliche Probleme • Der Wettbewerb ist zu hart, es gibt eine starke Konkurrenz. • Das Gründungsteam ist zerstritten. • schlechtes Marketing

Gründe fürs Scheitern von Start-ups

1.	.....	82 %
2.	.....	42 %
3.	fehlende Anschlussfinanzierung	29 %
4.	.....	23 %
5.	Das Team ist schlecht zusammengestellt, die Beschäftigten sind nicht gut ausgewählt.	23 %
6.	.....	19 %
7.	falsche Preisgestaltung	18 %
8.	.....	17 %
9.	.....	14 %
10.	Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden werden nicht ausreichend berücksichtigt.	14 %
11.	.....	13 %
12.	Die Ziele gehen verloren.	13 %
13.	falsche Standortwahl	9 %
14.	.....	8 %

c) Diskutieren Sie zu zweit: Welche der genannten Fehler in Teil b) lassen sich Ihrer Meinung nach vermeiden, welche sind unkalkulierbar?

d) Formulieren Sie Empfehlungen (a) und üben Sie nachträgliche Kritik (b). Lesen Sie zuerst die Beispielsätze und den Hinweis. Achten Sie auf fehlende Präpositionen und den richtigen Kasus.

- finanzielle Probleme *(Kosten – realistisch kalkulieren | Geld – nicht – volle Hände – ausgeben)*

a) *Man sollte die Kosten realistisch kalkulieren und das Geld nicht mit vollen Händen ausgeben.*

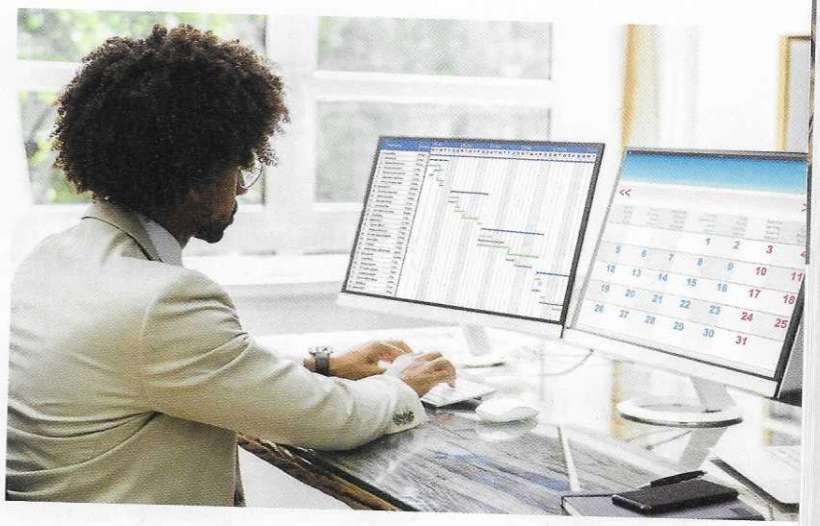
b) *Man hätte die Kosten realistisch kalkulieren müssen und das Geld nicht mit vollen Händen ausgeben dürfen.*

Hinweis

Empfehlungen:
- (Man) sollte (nicht) …

Nachträgliche Anmerkung/Kritik:
- (Man) hätte … sollen/müssen; nicht sollen/nicht dürfen

1. Marktnachfrage *(Marktanalyse – durchführen | Wunschdenken – sich nicht leiten lassen)*
2. Anschlussfinanzierung *(weitere Kredite – sich rechtzeitig bemühen)*
3. Gründungsteam *(ein Strang – ziehen)*
4. Beschäftigte *(Teammitglieder – genau bestimmte Kriterien – einstellen | keine Bekannten und Verwandten – bevorzugen)*
5. Konkurrenz *(Konkurrenzprodukte – genau kennen und testen)*
6. Preisgestaltung *(Preis – Kosten und Markt – anpassen)*
7. Produktqualität *(keine Abstriche – Qualität – machen)*
8. Marketing *(innovative Marketingstrategien – setzen)*
9. Bedürfnisse der Kunden *(Feedbacksystem – Kunden – einführen)*
10. Zeitpunkt *(richtiger Zeitpunkt – Produkteinführung – wählen)*
11. Ziele *(ursprüngliche Ziele – immer – Auge – behalten)*
12. rechtliche Anfechtungen *(keine Patente und Eigentumsrechte – verletzen)*



Zusatzübungen zu Empfehlungen, nachträglicher Kritik und zum Konjunktiv II → Teil C ab Seite 83

A20

E-Mail an eine Freundin/einen Freund

Schreiben Sie eine E-Mail. Schreiben Sie mindestens 130 Wörter in maximal 25 Minuten.

Neue Nachricht

Von: Betreff:

Eine Freundin/Ein Freund denkt darüber nach, eine eigene Firma zu gründen. Ihre/Seine Idee besteht darin, eine Reise-Plattform zu entwickeln, die Geschäftsreisenden die Buchungen vereinfacht. Die Plattform soll den Reisenden unter Beachtung ihrer vergangenen Buchungen und Präferenzen die bestmöglichen Angebote machen. Auch Extrawünsche wie Restaurantbuchungen oder ortskundige Experten können berücksichtigt werden.

- Was halten Sie von der Idee?
- Welche Schwierigkeiten könnten auf Ihre Freundin/Ihren Freund zukommen?
- Geben Sie Tipps zur Start-up-Gründung oder raten Sie von dem Projekt ab.

Senden